

## Strassenverordnung

vom 22. November 1988 (Stand 1. Januar 2026)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlassen

in Vollzug des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988<sup>1</sup>

als Verordnung;<sup>2</sup>

### I. Allgemeine Bestimmungen

(1.)

*Art. 1\**      *Zuständige Stelle des Kantons*

<sup>1</sup> Das Tiefbauamt ist zuständige Stelle des Kantons, soweit keine besonderen Vorschriften gelten.

<sup>2</sup> ...

*Art. 2\**      *Fachstelle*

<sup>1</sup> Fachstelle des Kantons für Langsamverkehr ist das Tiefbauamt.

*Art. 3\**      *Fuss-, Wander- und Velowege\**

<sup>1</sup> Die politische Gemeinde sorgt für Anlage, Erhaltung, Kennzeichnung, Signalisation und Ersatz der Fuss-, Wander- und Velowege nach der Bundesgesetzgebung<sup>3</sup>, soweit nicht besondere Vorschriften eine andere Zuständigkeit festlegen.\*

<sup>2</sup> Bevor Wanderwege aufgehoben oder mit bitumen-, asphalt- oder zementgebundenen Deckbelägen versehen werden, holt die politische Gemeinde die Stellungnahme des Tiefbauamtes ein.

---

1 sGS 732.1.

2 Abgekürzt StrV. nGS 23–82. Im Amtsblatt veröffentlicht am 5. Dezember 1988, ABl 1988, 2739 ff.; in Vollzug ab 1. Januar 1989.

3 Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege vom 4. Oktober 1985, SR 704; eidgV über Fuss- und Wanderwege vom 26. November 1986, SR 704.1; Bundesgesetz über Velowege vom 18. März 2022, SR 705.

*Art. 3<sup>bis</sup>\* Fuss-, Wander- und Velowegnetze von kantonaler Bedeutung*

<sup>1</sup> Fuss-, Wander- und Velowegnetze von kantonaler Bedeutung<sup>4</sup> werden insbesondere anhand folgender Kriterien festgelegt:

- a) Stellenwert für die Anbindung an einen Nachbarkanton oder ein Nachbarland;
- b) Erschliessung und Verbindung von Gemeinden, Ortschaften, grösseren Ortsteilen, regionalen Ausflugszielen, regionalen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, grösseren Arbeitsplatzgebieten sowie anderen regional wichtigen Ziel- und Quellpunkten;
- c) Vorhandensein von nationalen oder regionalen Routen von SchweizMobil (Wanderwegnetze, Velowegnetze für die Freizeit sowie Mountainbike-Routen);
- d) sinnvolle Lenkung für den Fuss-, Wander- und Veloverkehr;
- e) Potenzial für Mountainbikerinnen und Mountainbiker.

<sup>2</sup> Als Mindestvoraussetzung für die kantonale Bedeutung bei Fusswegnetzen wird ein besonders hohes Fussverkehrspotenzial und ein regional wichtiger Zielort wie ein bedeutender Bahnhof, eine bedeutende Bildungseinrichtung, eine bedeutende Freizeit- oder Sportanlage oder ein wichtiges Arbeitsplatzgebiet vorausgesetzt.

<sup>3</sup> Wesentliche Änderungen der Fuss-, Wander- und Velowegnetze von kantonaler Bedeutung werden in den kantonalen Richtplan aufgenommen.

*Art. 4 Strassenabstand*

<sup>1</sup> Vor der Bewilligung einer Ausnahme von Strassenabstandsvorschriften wird die zuständige Polizeibehörde angehört.

<sup>2</sup> Vorbauten, wie Dachvorsprünge, Veranden, Erker und Balkone, dürfen den Strassenabstand gegenüber Staatsstrassen um eineinhalb Meter und, soweit es sich nicht um Dachvorsprünge handelt, höchstens auf der Hälfte der Frontlänge des Gebäudes unterschreiten.

*Art. 5\* Bewilligungen von Veranstaltungen*

<sup>1</sup> Das Polizeikommando bewilligt Veranstaltungen auf Kantonsstrassen. Es hört vor der Bewilligung die Strassenaufsichtsbehörde an.\*

<sup>1bis</sup> Die Gemeindebehörde bewilligt Veranstaltungen auf Gemeindestrassen.\*

<sup>2</sup> Für die Bewilligung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen sind die Gemeindebehörden zuständig.

---

<sup>4</sup> Art. 10<sup>bis</sup> des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988, sGS 732.1.

<sup>3</sup> Die Bewilligung motor- und radsportlicher Veranstaltungen richtet sich nach der Gesetzgebung über den Strassenverkehr.<sup>5</sup>

## II. Gemeindestrassenplan

(2.)

### Art. 6 Farben

<sup>1</sup> Gemeindestrassen und Wege werden mit folgenden Farben gekennzeichnet:

- a) Gemeindestrassen erster Klasse: rot
- b) Gemeindestrassen zweiter Klasse: violett
- c) Gemeindestrassen dritter Klasse: gelb
- d) Gemeindewege erster Klasse: orange
- e) Gemeindewege zweiter Klasse: braun
- f) Gemeindewege dritter Klasse: grün

### Art. 7 Zeichen

<sup>1</sup> Im Gemeindestrassenplan oder in einer Beilage zum Gemeindestrassenplan werden mit folgenden Zeichen gekennzeichnet:

- a) Fusswege: ● ● ● ● ● ● ● ●
- b) Wanderwege ohne Hartbelag: ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
- c) Wanderwege mit Hartbelag: ● ● ● ● ● ● ● ●
- d)\* Velowege: × × × × × × × ×

### Art. 8 Ergänzende Angaben

<sup>1</sup> Der Gemeindestrassenplan wird mit folgenden Angaben in Metern ergänzt:

- a) Gesamtlänge der Gemeindestrassen erster Klasse;
- b) Gesamtlänge der Gemeindestrassen zweiter Klasse;
- c) Gesamtlänge der Gemeindestrassen dritter Klasse und Anteil, an welchen die politische Gemeinde wenigstens 20 Prozent Beiträge an die Unterhaltskosten leistet;
- d) Gesamtlänge der Wege erster Klasse;
- e) Gesamtlänge der Gehwege.

<sup>2</sup> Bei den Angaben nach Abs. 1 dieser Bestimmung wird zusätzlich der Anteil erwähnt, der oberhalb 600 Meter über Meer liegt.

---

<sup>5</sup> sGS 711.

**III. Staatsbeiträge**

(3.)

*Art. 9\* Berechnung der Pauschalbeiträge*

<sup>1</sup> Die Pauschalbeiträge werden je Kilometer mit folgenden Kostenansätzen berechnet für:

- a) die Unterhaltskosten des Betriebs der Beleuchtung an Kantonsstrassen zweiter Klasse innerhalb der Bauzonen Fr. 4960.-;
- b)\* Reinigung und Winterdienst der Geh- und Velowege entlang den Kantonsstrassen Fr. 4000.-;
- c) die Entsorgung des Meteorwassers von Kantonsstrassen zweiter Klasse innerhalb der Bauzonen Fr. 4300.-.

<sup>2</sup> Die Differenz zum gesamten Kantonsbeitrag gemäss Beschluss des Kantonsrates im Rahmen des Strassenbauprogramms wird für die allgemeinen Auswirkungen des Strassenverkehrs innerhalb der Bauzonen<sup>6</sup> anteilmässig je Kilometer an die politischen Gemeinden ausgerichtet.\*

*Art. 10\* ...*

*Art. 11\* Kontrolle*

<sup>1</sup> Das Bau- und Umweltdepartement überprüft:\*

- a) die Längen der Kantonsstrassen zweiter Klasse innerhalb der Bauzonen;
- b)\* die Längen der Geh- und Velowege entlang den Kantonsstrassen.

**IV. Schlussbestimmungen**

(4.)

*Art. 12* <sup>7</sup>

*Art. 13* <sup>8</sup>

*Art. 14* <sup>9</sup>

---

6 Art. 87 Abs. 1 Bst. d des Strassengesetzes vom 12. Juni 1988, sGS 732.1.

7 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

8 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

9 Änderungen bisherigen Rechts werden nicht aufgeführt.

Art. 15 *Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Es werden aufgehoben:

- a) Verordnung über die Abgabe für das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund vom 23. Mai 1967;<sup>10</sup>
- b) Verordnung über die Staatsbeiträge an den Unterhalt von Nebenstrassen vom 14. Dezember 1982;<sup>11</sup>
- c) Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Strassenwesen vom 8. April 1949;<sup>12</sup>
- d) Verordnung über das Strassenverzeichnis vom 3. Dezember 1955;<sup>13</sup>
- e) Regierungsratsbeschluss über die Staatsbeiträge an den Ausbau von Gemeindedurchgangsstrassen sowie von Rad- und Wanderwegen vom 25. März 1986;<sup>14</sup>
- f) Regierungsratsbeschluss über die Bezeichnung der Fachstelle des Staates für Fuss-, Rad- und Wanderwege vom 19. Mai 1987.<sup>15</sup>

Art. 16 *Vollzugsbeginn*

<sup>1</sup> Diese Verordnung wird ab 1. Januar 1989 angewendet.

---

10 nGS 16–29 (sGS 711.73).

11 nGS 18–24 (sGS 711.75).

12 nGS 20–14 (sGS 732.12).

13 nGS 19–89 (sGS 732.15).

14 nGS 21–83 (sGS 732.19).

15 nGS 22–46 (sGS 732.20).

## \* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	23-82	22.11.1988	01.01.1989
Art. 1	geändert	42-101	30.10.2007	keine Angabe
Art. 2	geändert	42-101	30.10.2007	keine Angabe
Art. 3	geändert	42-101	30.10.2007	keine Angabe
Art. 3	Artikeltitel ge- ändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 3, Abs. 1	geändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 3 <sup>bis</sup>	eingefügt	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 5	geändert	42-101	30.10.2007	keine Angabe
Art. 5, Abs. 1	geändert	2024-020	11.06.2024	01.08.2024
Art. 5, Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	2024-020	11.06.2024	01.08.2024
Art. 7, Abs. 1, d)	geändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 9	geändert	43-39	30.10.2007	keine Angabe
Art. 9, Abs. 1, b)	geändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 9, Abs. 2	geändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026
Art. 10	aufgehoben	43-39	30.10.2007	keine Angabe
Art. 11	geändert	43-39	30.10.2007	keine Angabe
Art. 11, Abs. 1	geändert	2021-066	29.06.2021	01.10.2021
Art. 11, Abs. 1, b)	geändert	2025-042	23.09.2025	01.01.2026

## \* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
22.11.1988	01.01.1989	Erlass	Grunderlass	23-82
30.10.2007	keine Angabe	Art. 1	geändert	42-101
30.10.2007	keine Angabe	Art. 2	geändert	42-101
30.10.2007	keine Angabe	Art. 3	geändert	42-101
30.10.2007	keine Angabe	Art. 5	geändert	42-101
30.10.2007	keine Angabe	Art. 9	geändert	43-39
30.10.2007	keine Angabe	Art. 10	aufgehoben	43-39
30.10.2007	keine Angabe	Art. 11	geändert	43-39
29.06.2021	01.10.2021	Art. 11, Abs. 1	geändert	2021-066
11.06.2024	01.08.2024	Art. 5, Abs. 1	geändert	2024-020
11.06.2024	01.08.2024	Art. 5, Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	2024-020
23.09.2025	01.01.2026	Art. 3	Artikeltitel ge- ändert	2025-042
23.09.2025	01.01.2026	Art. 3, Abs. 1	geändert	2025-042
23.09.2025	01.01.2026	Art. 3 <sup>bis</sup>	eingefügt	2025-042
23.09.2025	01.01.2026	Art. 7, Abs. 1, d)	geändert	2025-042
23.09.2025	01.01.2026	Art. 9, Abs. 1, b)	geändert	2025-042

<b>Erlasdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
23.09.2025	01.01.2026	Art. 9, Abs. 2	geändert	2025-042
23.09.2025	01.01.2026	Art. 11, Abs. 1, b)	geändert	2025-042